

Beim Weg zur Wald-Kita in Altenbeken soll die Verkehrssituation geändert werden.

Parkverbot am Eggering wird getestet

Altenbeken (um). Zum Neubau des Waldkindergartens am Eggering war es erforderlich, den Flächennutzungsplan der Gemeinde Altenbeken zu ändern. Aber es gab von einigen Anliegern Anregungen, auch die Verkehrssituation zu ändern. Beim Ausschuss für Bauen und Gemeindeentwicklung wurde darüber diskutiert.

Der Stichweg zum Waldkindergarten soll saniert und ausgebaut werden. Im Zuge dessen sollen sieben Parkplätze gegenüber der Wald-Kita entstehen. Zudem soll dort eine kleine Bucht angelegt werden, wo die Stichstraße auf den Eggeweg trifft. Der Abtransport von Langholz soll laut Bauamtschef Thomas Sänger aber nach wie vor gewährleistet sein. Die Langholztransporter können über diese flache Bucht fahren.

Zudem hat die Verwaltung zwei Varianten zum Ausbau der Zuwegung zum Waldkindergarten erarbeiten lassen. Dazu gab es auch eine Anwohnerbefragung.

63 Personen waren dafür, die Vorfahrtsregelung so zu belassen wie sie ist. 15 sprachen sich dafür aus, den Weg zur Wald-Kita als vorfahrtsberechtigter Straße auszubauen. Die Ausschuss-Mitglieder waren allerdings mehrheitlich dafür, die Vorfahrtsregelung zu ändern. Das soll nun beim Kreis Paderborn beantragt werden.

Zudem sollen am Eggering zusätzliche Buchten zur Temporeduzierung errichtet werden. Auf Vorschlag des CDU-Fraktionsvorsitzenden Hermann Striewe soll das erst einmal aber nur probeweise passieren, um Erfahrungswerte zu sammeln. Zudem soll es ein Parkverbot an der Straße geben. Beide Maßnahmen sollen bis zum Ende des Jahres getestet werden, das entschied der Ausschuss einstimmig.